

**Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.06.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Burmeister AKWG

Herr Sincap Kröger GUB

Herr Hartmut Sieloff GuB Vorsitzender

Frau Karen Voß AKWG

Herr Klaus Wedde GuB Vertreter für Frau Ulrike Kühn

Außerdem anwesend

Frau Birgid Rohwer AKWG

Herr Torsten Butz AKWG

Herr Peter Hormann GuB

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.06.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss der Gemeinde Groß Nordende ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung und folgende wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Der Vorsitzende Herr Sieloff stellt den Antrag, die Punkte 5 und 6 vorzuziehen. Zu diesen Punkten ist der Sachbearbeiter des Amtes Moorrege Herr Denker geladen.

Die Tagesordnung ändert sich dadurch wie folgt:

TOP 4: Erneuerung der Niederschlagswasserentwässerung „Am Gemeindezentrum“ und „Dorfstraße“, teilweise

TOP 5: Gestaltung des Platzes neben der Alten Schule

TOP 6: Wasserschäden durch Krückauverschlickung

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Erneuerung der Niederschlagsentwässerung "Am Gemeindezentrum" und "Dorfstraße", teilweise
Vorlage: 283/2014/GrN/BV
5. Gestaltung des Platzes neben der Alten Schule
6. Wasserschäden durch Krückauverschlickung
hier: Kommentar eines Schiffsführers "Krückauschlick hemmt Wasserabfluss"
Vorlage: 282/2014/GrN/en
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses

Der Vorsitzende informiert über die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung vom 09.01.2014.

zu 3 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen.

**zu 4 Erneuerung der Niederschlagsentwässerung "Am Gemeindezentrum"
und "Dorfstraße", teilweise
Vorlage: 283/2014/GrN/BV**

Der Vorsitzende bittet den Sachbearbeiter des Amtes Moorrege, Herrn Denker, zur Problematik der Niederschlagswasserableitung in der Straße „Am Gemeindezentrum“ Stellung zu nehmen. Herr Denker geht noch einmal auf die Thematik ein und erläutert die in der Beschlussvorlage bereits dargestellten Gründe, die bei den teilweise doch sehr ergiebigen Niederschlägen auftreten.

Die in der Straße „Am Gemeindezentrum“ vorhandene Leitung kann das anfallende Oberflächenwasser nicht mehr ordnungsgemäß ableiten, weil zum einen die Rohrleitung durch extreme Verwurzelung nicht mehr funktionsfähig ist und zum anderen die Leitung im Durchmesser zu klein ist, da auch Teile der Dorfstraße über diese Leitung entwässert werden. In Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Lenk u. Rauchfuß wurde ein Konzept entwickelt, wie das Problem zu beseitigen wäre. Das anfallende Oberflächenwasser wird derzeit in den am Ende der Straße „Am Gemeindezentrum“ vorhandenen Teich des Eigentümers W. geleitet. Auf Nachfrage ist Herr W. auch weiterhin bereit, dass das Niederschlagswasser in den Teich geleitet wird. Er ist aber nicht damit einverstanden, dass das Niederschlagswasser direkt eingeleitet wird, sondern nur über eine Vorklärung, d. h. Bau eines offenen Absetzbeckens mit Sandfang und Oelsperre, zu erfolgen hat.

Die Leitung soll im südl. Bereich des Kindergartengrundstücks die Straße queren und dann entlang des Kindergartengeländes bis hinter das ehemalige Wasserwerk über eine Vorklärung in den Teich von Herrn W. verlegt werden.

Das Vorklär-Becken wird eine Größe von ca. 6,00 x 8,00 m und eine Tiefe von ca. 1,20 – 1,50 m haben. Eine hydraulische Berechnung hierfür ist noch erforderlich.

Einvernehmlich wird sich dafür ausgesprochen, dass das Becken eingezäunt werden muss, um der Gefahraus dem Wege zu gehen, dass Kinder hineinfallen.

Die Durchführung der Maßnahme sollte noch in diesem Jahr erfolgen.

Die geschätzten Baukosten zur Umsetzung der Maßnahme
 belaufen sich auf ca. 215.000,00 € incl. MwSt.
 zuzüglich Kosten für das Ing.-Büro von ca. 40.000,00 € incl. MwSt.
Gesamtkosten der Maßnahme ca. 255.000,00 €

Auf Nachfrage, ob die genannten Kosten endgültig sind, wurde von Herrn Denker betont, dass erst nach der Ausschreibung die endgültigen Kosten

genannt werden können, aber aus der Erfahrung des Ing.-Büros doch schon ziemlich genau sind. Ein +/- von 10 % sollte aber einkalkuliert werden.

Auf die Nachfrage, wie das Projekt finanziert werden kann, teilt Herr Denker folgendes mit:

Die Mittel sind im Haushalt 2014 nicht eingeplant und auch nicht in ausreichender Höhe in der allgemeinen Rücklage vorhanden. Da die Gemeinde aber dennoch nicht um die Beseitigung des Problems zur Ableitung der Oberflächen-Entwässerung herum kommt, bietet sich eine Finanzierung durch einen KfW-Kredit an.

Folgende Finanzierung wäre möglich:

Kreditsumme	260.000,00 €
Auszahlung	100 %
Zinssatz	1,05 %
anf. Jahrestilgung	10 %

Nach angeregter Diskussion wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, die Maßnahme noch in diesem Jahr durchführen zu lassen. Über die Finanzierungsmöglichkeiten ist im Finanzausschuss zu beraten.

Auf die Frage, ob gleichzeitig die Verlegung eines Breitbandkabels möglich ist, teilt Herr Denker mit, dass das Breitbandkabel üblicherweise nur in den Gehwegen verlegt wird, die Erneuerung der Oberflächenwasserleitung erfolgt aber im Straßenbereich.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die vorgestellte Maßnahme mit der Einleitung des Niederschlagswassers über eine neu zu errichtende Regenwasser-Behandlungsanlage (Sandfang, Oelsperre) gem. Skizze vom Ing.-Büro Lenk & Rauchfuß planen und ausführen zu lassen. Das Niederschlagswasser wird letztlich in den Teich von Herrn Wiech eingeleitet. Herr Wiech ist mit dieser Lösung einverstanden.

Die Finanzierung wird kurzfristig zum Finanzausschuss nachgereicht.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Gestaltung des Platzes neben der Alten Schule

Die Bürgermeisterin Frau Ehmke spricht das Thema der Gestaltung des Platzes hinter der alten Schule an. Seit längerer Zeit sieht dieser Platz sehr unansehnlich aus. Gemeinsam mit Herrn Denker wurde über mehrere Gestaltungsmöglichkeiten gesprochen. Herr Denker wird gebeten, den Ausschussmitgliedern diese Vorschläge vorzustellen. Herr Denker verteilt hierzu einen Lageplan, in dem die Möglichkeiten der Gestaltung des Plat-

zes aufgezeigt sind:

- direkt am Weg könnten 6 Parkplätze hergestellt werden (dazu sollte der vorhandene Hochbord in Rundbord ausgetauscht werden)
- dahinter könnte eine Fahrradanlage für ca. 10 Fahrräder hergestellt werden (Nutzung für die Jugendfeuerwehr/Besucher der Norvik-Anlage)
- entlang der Toilettenanlage könnte ein Plattenweg hergestellt werden
- entstehende offene Flächen sollten bepflanzt werden
- der vorhandene Baum sollte erhalten bleiben

Der Plan wird **Anlage zum Protokoll**.

Die Kosten zur Umsetzung dieser Maßnahme werden von Herrn Denker auf ca. 11.000,00 € geschätzt. Sein Vorschlag ist, diese Maßnahme gemeinsam mit der Maßnahme der Niederschlagswasserentwässerung durchzuführen. Dadurch könnten Kosten z.B. bei der Baustelleneinrichtung etc. eingespart werden.

Nach eingehender Beratung wird sich einvernehmlich für die Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Parkplatzgestaltung entschieden. Sie soll gemeinsam mit der Maßnahme der Niederschlagswasserentwässerung durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt /der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die vorgestellte Maßnahme gemäß Entwurf der Verwaltung in diesem Jahr umzusetzen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 11.000,00 € incl. MwSt. Es soll versucht werden, diese Maßnahme zusammen mit der Niederschlagsentwässerung umzusetzen, um hier Einsparungen z.B. bei der Baustelleneinrichtung etc., zu erzielen. Die Finanzierung der Maßnahme wird im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses beraten.

- Herr Denker verlässt um 21.00 Uhr die Sitzung -

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6

Wasserschäden durch Krückauverschlickung

hier: Kommentar eines Schiffsführers "Krückauschlick hemmt Wasserabfluss"

Vorlage: 282/2014/GrN/en

Der Kommentar des Schiffsführers hinsichtlich der Wasserschäden durch die Krückauverschlickung wird zur Kenntnis genommen. Aus gemeindli-

cher Sicht wird vorerst keine Notwendigkeit gesehen, hier weiter tätig zu werden.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Verschiedenes

keine Informationen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2014

gez. Hartmut Sieloff
Vorsitzender

gez. Margitta Wulff
Protokollführerin